

Monatsbericht

der Luftgütemessungen  
in Niederösterreich

Juli 2018





## **Impressum:**

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Anlagentechnik  
Fachbereich Luftgüteüberwachung  
Landhausplatz 1  
3109 St. Pölten

Tel: +43-2742-9005-14251  
Fax: +43-2742-9005-14985  
E-Mail: [post.bd4numbis@noel.gv.at](mailto:post.bd4numbis@noel.gv.at)

[www.numbis.at](http://www.numbis.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher  
Erstellt von: DI Manfred Brandstätter







## Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
<b>Amstetten</b>		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus- Lenaugasse
<b>Annaberg</b>			✓				✓	✓	✓	✓	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg- Längsseitenrotte 3
<b>Bad Vöslau</b>		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottingbrunnerstraße
<b>Biedermannsdorf</b>		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
<b>Dunkelsteinerwald</b>	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
<b>Forsthof</b>	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
<b>Groß Enzersdorf II</b>	✓	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
<b>Gänserndorf</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
<b>Hainburg</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg/Donau, Parkplatz-Krankenhaus
<b>Heidenreichstein</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein- Thaures, Freiland bei Thaures
<b>Himberg</b>			✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am alten Markt 25
<b>Irnfritz</b>	✓		✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz.Nr. 304
<b>Kematen/Ybbs</b>		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
<b>Klosterneuburg</b>	✓	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse/Stadtgärtnerei
<b>Klosterneuburg- Verkehr</b>		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
<b>Kollmitzberg</b>	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl/Kollmitzberg, Festplatz
<b>Krems</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St. Paulgasse
<b>Mannswörth</b>		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat- Mannswörth, Danubiastraße
<b>Mistelbach</b>	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
<b>Mödling</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
<b>Payerbach</b>	✓	✓	✓				✓	✓			Wald, Berggrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg/Althammerhof
<b>Pöchlarn</b>		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
<b>Purkersdorf</b>		✓	✓				✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
<b>Schwechat</b>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix- Sportplatz





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstrasse 25
St. Valentin-A1		✓	✓		✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet Stadtgebiet,	4300 St. Valentin, Buchenstraße
St.Pölten-Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf Dieselgasse
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen-Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓			Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
Wiener Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65 - 67
Wiener Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Sportplatz Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

## Legende:

SO <sub>2</sub> ...	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub> ...	Stickstoffdioxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub> ...	Ozon
CO...	Kohlenmonoxid
Wind...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T...	Lufttemperatur
F...	Luftfeuchte
Q...	Globalstrahlung





## Grenzwerte

Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200 *)		120	
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200			30 **)
PM10 (µg/m <sup>3</sup> )			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m <sup>3</sup> )				0,5
Benzol (µg/m <sup>3</sup> )				5
PM 2,5 (µg/m <sup>3</sup> )				25
CO (mg/m <sup>3</sup> )		10		

\*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung.

\*\*) Der Immissionsgrenzwert von 30µg/m<sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m<sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis

\*\*\*) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.





Zielwerte	
	Zielwert ist der Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m <sup>3</sup> )	6
Kadmium (ng/m <sup>3</sup> )	5
Nickel (ng/m <sup>3</sup> )	20
Benzo(a)pyren (ng/m <sup>3</sup> )	1

Alarmwerte	
	MW3
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	500
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	01.10.-31.03.	Tagesmittelwert
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	20	20	50
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,002





Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW8	
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden
Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





## WITTERUNGSVERLAUF Juli 2018

Datum Wetterlage

- 1.-2. N Die nördliche Höhenströmung bleibt auch Anfang Juli wetterbestimmend und mit ihr gelangen vor allem in den Norden und Osten Österreichs nur mäßig warme Luftmassen. Am 1. Juli setzt sich niederschlagsfreies und überwiegend sonniges Wetter durch. Die Temperaturen steigen auf maximal 17 bis 30 °C, mit den niedrigeren Werten im Mühl- und Waldviertel. Erneut überwiegt am 2. Juli in allen Landesteilen der Sonnenschein. Abgesehen von ein paar Regenschauern und Gewittern im Bereich der Karnischen Alpen und der Karawanken ist es niederschlagsfrei. Von Ost nach West erwärmt sich die Luft auf 21 bis 29 °C.
3. G Vom Flachgau ostwärts präsentiert sich der Himmel am 3. Juli oft wolkenlos. Sonst ziehen bei einem Mix aus Sonne und Wolken Wärmegewitter durch. Die Temperaturen legen weiter zu und erreichen 23 bis 29 °C.
4. h Über weite Strecken zeigt sich die Sonne, dabei präsentiert sich vor allem im Norden und Osten der Himmel nahezu wolkenlos. Westlich einer Linie Ried/Innkreis-Friesach nimmt ab den späteren Vormittag die Schauer- und Gewitteraktivität zu. Je nach Wolken und Sonnenschein steigt die Temperatur auf 23 bis 31 °C.
- 5.-6. NN Am 5. Juli ziehen in den westlichen Landesteilen Wolken durch, die Sonne zeigt sich nur vorübergehend. Sonst setzt sich erneut überwiegend sonniges Wetter durch. In der zweiten Tageshälfte gehen verbreitet Schauer und Gewitter nieder, weitgehend niederschlagsfrei bleibt es dabei lediglich im Waldviertel. Bei Höchstwerten zwischen 20 und 33 °C ist es im Weinviertel am wärmsten. Unter Tiefdruckeinfluss verläuft der 6. Juli trüb und unbeständig. Nennenswerte sonnige Auflockerungen sind vor allem im Waldviertel sowie im östlichen Flachland zu finden. Zudem fällt wiederholt Regen, der meiste entlang der Alpen. Im westlichen Donauraum sowie ganz im Osten ziehen Gewitter durch. Die Temperaturen steigen auf 16 °C im Außerrfern und 27 °C im Seewinkel.
7. h1 Ein Zwischenhoch bringt im gesamten Land viele Sonnenstunden. Abgesehen von einzelnen Regenschauern im Bergland ist es niederschlagsfrei. Die Temperaturen steigen auf maximal 22 bis 28 °C.
8. Tk Eine schwache Störungszone beeinflusst vor allem den Norden und Osten Österreichs, während in der Westhälfte weiterhin hoher Luftdruck wetterbestimmend ist. In Vorarlberg, und hier insbesondere im Rheintal, setzt sich oftmals strahlender Sonnenschein durch. Sonst machen sich mitunter mehr Wolken bemerkbar, abseits der Berge überwiegen aber die sonnigen Abschnitte. Entlang und südlich der Alpen ziehen Regenschauer durch, die insbesondere im Bereich der Karnischen Alpen und Karawanken von Blitz und Donner begleitet werden. Die Luft erwärmt sich auf 21 bis 28 °C, die niedrigeren Werte werden im Mariazellerland registriert.
9. NN Über weite Strecken überwiegt am 9. Juli der Sonnenschein, in Richtung Osten präsentiert sich der Himmel oftmals strahlend blau. Mehr Wolken zeigen sich im Bergland zwischen den Hohen Tauern und Mariazell, aber auch hier kommt zeitweise die Sonne zum Vorschein. In den Abend- und Nachtstunden gehen vor allem im Mühl-, Wald- und Weinviertel einzelne Schauer nieder. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 21 °C im Mariazellerland und 30 °C im östlichen Flachland.
- 10.-12. Tk Mit der Annäherung eines Tiefs gestaltet sich das Wetter vorübergehend unbeständig. An der Alpennordseite sowie im Osten zeigt sich am 10. Juli die Sonne nur zeitweise, und vor allem in der zweiten Tageshälfte nimmt hier die Schauer- und Gewitteraktivität deutlich zu. In Kärnten und der Steiermark überwiegen hingegen die sonnigen Abschnitte, in der warmen Luft entwickeln sich aber auch hier vermehrt Schauer und Gewitter. Mitunter länger trocken ist es dabei im Südosten. Bei Höchstwerten zwischen 19 und 29 °C ist es im Waldviertel am kühlest. Westlich von Innsbruck setzt sich am 11. Juli überwiegend freundliches Wetter durch. In den restlichen Landesteilen überwiegen die Wolken und immer wieder ziehen Regenschauer durch. Diese werden vor allem im westlichen Donauraum sowie im Südwesten von Blitz und Donner begleitet. Es ist ungewöhnlich kühl, die Luft erwärmt sich auf 14 bis 25 °C. Das zuvor wetterbestimmende Tief zieht allmählich ab und verbreitet setzt sich am 12. Juli die Sonne durch. Meist geht der Tag trocken zu Ende, lediglich in Osttirol und Oberkärnten ziehen am Abend und in der Nacht teils kräftige Schauer und Gewitter durch. Die Temperaturen legen deutlich zu und erreichen 22 bis 29 °C.
- 13.-16. G Am 13. Juli zeigt sich über weite Strecken die Sonne. Ein paar Schauer und Gewitter entwickeln sich vor allem am Alpennordrand, im Mühl- und Waldviertel sowie ganz vereinzelt im östlichen Flachland. Meist geht der Tag aber niederschlagsfrei zu Ende. Die Temperaturen bleiben auf sommerlichem Niveau und





- erreichen maximal 22 bis 29 °C. Zwar überwiegt am 14. Juli im Großteil Österreichs der Sonnenschein, ganz beständig verläuft der Tag allerdings nicht. Vor allem in der zweiten Tageshälfte entladen sich verbreitet teils heftige Gewitter, weitgehend niederschlagsfrei ist es dabei im Nordburgenland. Die Luft erwärmt sich auf 24 bis 31 °C, am wärmsten ist es dabei im Seewinkel. Am 15. Juli ziehen bei einem Sonne-Wolken-Mix von Vorarlberg bis ins Mühlviertel sowie an der Alpensüdseite Schauer und Gewitter durch. Niederschlagsfrei und nahezu wolkenlos verläuft der Tag vom Waldviertel bis ins Nordburgenland. An den Temperaturen ändert sich nur wenig, die Höchstwerte liegen zwischen 23 und 31 °C. Auch der 16. Juli verläuft im Alpenraum warm und sonnig, aber unbeständig. In Vorarlberg, dem Tiroler Oberland und im westlichen Donauraum bleibt es weitgehend niederschlagsfrei, sonst ziehen in der zweiten Tageshälfte Schauer und Gewitter durch. Die Luft erwärmt sich auf 22 bis 30 °C.
- 17. MW** Engelagert in eine nordwestliche Höhenströmung gelangen weiterhin feuchte Luftmassen an die Alpennordseite. Die Sonne zeigt sich zeitweise bis häufig, wobei die meisten Sonnenstunden im Rheintal sowie im Südosten verzeichnet werden. Im Tagesverlauf entwickeln sich bevorzugt entlang und nördlich der Alpen sowie im östlichen Flachland Schauer und Gewitter. Die Höchstwerte liegen zwischen 21 und 30 °C.
- 18.-19. N** Am 18. Juli liegt vor allem der Nordosten Österreichs im Einflussbereich einer schwachen Störungszone. Somit bleiben sonnige Auflockerungen im östlichen Flachland meist nur von kurzer Dauer und insbesondere in der zweiten Tageshälfte fällt aus dichten Wolken etwas Regen. Abseits davon überwiegt der freundliche Wettercharakter. Je nach Wolken und Sonnenschein steigen die Temperaturen auf 23 bis 31 °C. Der 19. Juli bringt in ganz Österreich ruhiges Sommerwetter. Die Luft erwärmt sich auf 24 bis 30 °C.
- 20. h** Vom Loferer Land über das Nordburgenland bis in die Südsteiermark präsentiert sich der Himmel über weite Strecken strahlend blau, hier geht der Tag niederschlagsfrei zu Ende. Sonst gehen bei einem Mix aus Sonne und Wolken Schauer und Gewitter nieder. Die Temperaturen steigen auf sommerliche 25 bis 32 °C.
- 21.-22. Tk** Von Westen her nähert sich am 21. Juli eine Störungszone. Diese bringt in Vorarlberg zunächst etwas Regen. Ansonsten verläuft der Tag zunächst niederschlagsfrei und vor allem vom Waldviertel über das Nordburgenland bis in die südliche Steiermark überwiegt der Sonnenschein. Ab den Nachmittag entwickeln sich dann verbreitet Schauer, in den zuvor sonnigen Regionen auch teils heftige Gewitter. Die Temperaturen steigen auf 20 °C im Außerfern und 32 °C im Weinviertel. Der 22. Juli verläuft meist trüb und regnerisch. Der meiste Niederschlag fällt dabei in den Abend- und Nachtstunden, besonders im Mittelburgenland und der südlichen Steiermark ziehen Gewitter durch. Die Luft erwärmt sich auf 21 bis 30 °C.
- 23. N** Der 23. Juli verläuft unbeständig. Bei einem Mix aus Sonnenschein und Wolken ziehen zeitweise Regenschauer durch. Diese werden vor allem in Oberösterreich sowie dem Burgenland von Blitz und Donner begleitet. Das Tagesmaximum der Lufttemperatur liegt zwischen 21 und 30 °C, die höheren Werte werden im Weinviertel registriert.
- 24.-25. H** Unter Hochdruckeinfluss setzt sich über weite Strecke der Sonnenschein durch. Der 24. Juli verläuft in ganz Österreich niederschlagsfrei. Mit der Annäherung eines kleinräumigen Tiefs steigt vor allem in der zweiten Hälfte des 25. Juli die Schauer- und Gewitteraktivität an. Es ist sommerlich warm, die Temperaturen steigen auf 24 bis 31 °C.
- 26. Tk** Der 26. Juli bringt in den westlichen Landesteilen freundliches Sommerwetter. Östlich der Linie Ried/Innkreis-Villach ziehen hingegen zeitweise Schauer und Gewitter durch, dazwischen zeigt sich aber auch immer wieder die Sonne, sodass auch hier insgesamt der sonnige Eindruck überwiegt. Die Luft erwärmt sich auf 23 bis 32 °C.
- 27. TS** Am 27. Juli dominiert in allen Landesteilen der Sonnenschein. Vor allem in der zweiten Tageshälfte entwickeln sich bevorzugt im Berg- und Hügelland von Salzburg ostwärts einzelne Wärmegewitter. Diese greifen nur vereinzelt auf das Flachland über. Die Temperaturen bleiben auf sommerlichem Niveau und erreichen maximal 25 bis 32 °C.
- 28. TB** Im Westen wechseln sonnige Abschnitte und Wolken einander ab und vor allem in der ersten Tageshälfte fällt hier etwas Regen. In den restlichen Landesteilen setzt sich überwiegend sonniges und abseits der Berge auch niederschlagsfreies Wetter durch. Im Berg- und Hügelland ziehen dann aber vor allem in der zweiten Tageshälfte lokale Schauer und Gewitter durch. Die Temperaturen steigen auf 27 bis 32 °C.
- 29.-31. H** Hoher Luftdruck und die anhaltende Zufuhr mediterraner Luftmassen leitet die erste Hitzewelle des Jahres ein. Über weite Strecken setzt sich am 29. Juli der Sonnenschein durch. Mitunter etwas mehr Wolken zeigen sich im westlichen Donauraum, aber auch hier überwiegen die sonnigen Abschnitte. Bis auf einzelne gewittrige Schauer im Oststeirischen Hügelland sowie im Südburgenland verläuft der Tag niederschlagsfrei. Die Luft erwärmt sich auf 26 bis 34 °C. Am 30. Juli setzt sich von früh bis spät die Sonne in Szene. In der heißen Luft entwickeln sich vor allem im Mühl- und Waldviertel sowie im Bereich der Kor- und Packalpe ein

Quelle: ZAMG





## Schadstoffe im Juli 2018

Schwefeldioxid im Juli 2018 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO <sub>2</sub> [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Dunkelsteinerwald	3	7	5	3	4	0	0	83,7
Forsthof	2	4	3	2	3	0	0	94,8
Groß Enzersdorf II	2	7	5	2	3	0	0	92,9
Gänserndorf	2	7	5	3	4	0	0	97,4
Hainburg	2	36	14	4	5	0	0	90,5
Heidenreichstein	2	6	5	2	3	0	0	97,8
Irnfritz	1	14	6	2	3	0	0	97,7
Klosterneuburg	2	8	6	3	4	0	0	77,6
Kollmitzberg	2	6	5	3	4	0	0	97,8
Krems	2	7	6	3	4	0	0	97,8
Mistelbach	2	6	5	3	3	0	0	97,8
Mödling	2	5	4	3	4	0	0	97,8
Payerbach	4	7	6	5	5	0	0	97,7
Schwechat	4	14	12	5	6	0	0	85,6
St. Pölten	-	6	5	4	5	0	0	65,1
Stixneusiedl	2	17	12	4	4	0	0	97,8
Streithofen	-	6	5	3	3	0	0	70,5
Traismauer	4	6	6	5	5	0	0	97,6
Tulln	4	6	6	5	5	0	0	97,8
Wiener Neustadt	2	7	6	5	5	0	0	97,8
Zwentendorf	3	12	7	3	4	0	0	97,8





Stickstoffdioxid im Juli 2018 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
NO <sub>2</sub> [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 80 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	14	49	44	22	36	0	0	97,8
Bad Vöslau	6	34	26	11	15	0	0	97,8
Biedermannsdorf	22	84	66	36	61	0	0	97,9
Dunkelsteinerwald	6	17	12	8	11	0	0	97,8
Forsthof	5	18	16	7	8	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	9	44	36	21	28	0	0	97,8
Gänserndorf	7	33	27	13	18	0	0	97,6
Hainburg	11	65	47	17	38	0	0	90,5
Heidenreichstein	3	21	11	4	7	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	9	31	20	11	19	0	0	97,7
Klosterneuburg	4	32	26	12	17	0	0	97,8
Klosterneuburg-Verkehr	11	59	42	18	35	0	0	97,8
Krems	15	92	48	23	42	0	0	97,8
Mannswörth	16	82	69	27	51	0	0	97,6
Mödling	9	82	56	19	33	0	0	97,8
Payerbach	3	12	7	4	6	0	0	97,7
Poehlarn	14	85	43	21	36	0	0	97,8
Purkersdorf	11	46	36	18	26	0	0	97,8
Schwechat	15	71	54	27	42	0	0	97,4
St. Pölten	16	64	49	24	42	0	0	97,7
St. Valentin-A1	17	105	86	26	54	0	0	97,5
St.Pölten-Verkehr	27	73	64	38	58	0	0	97,8
Stixneusiedl	8	38	29	12	21	0	0	97,7
Stockerau	23	115	88	39	67	0	0	97,8
Streithofen	4	16	12	6	10	0	0	97,7
Traismauer	11	36	28	15	25	0	0	97,6
Tulln	7	62	34	12	27	0	0	97,8
Vösendorf	16	75	68	34	49	0	0	97,7
Wiener Neudorf	16	116	84	38	67	0	0	97,8
Wiener Neustadt	7	58	42	13	31	0	0	97,7
Wolkersdorf	10	54	31	15	26	0	0	97,8
Zwentendorf	9	83	43	14	38	0	0	97,8





Ozon im Juli 2018 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung MW8 $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung MW1 $180\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	73	161	160	150	143	6	0	97,8
Annaberg	89	155	150	139	137	13	0	97,6
Bad Vöslau	96	158	154	140	140	10	0	96,9
Dunkelsteinerwald	83	159	156	151	139	6	0	97,7
Forsthof	101	149	148	146	138	12	0	97,8
Gänserndorf	87	178	175	165	151	8	0	97,8
Hainburg	85	179	176	155	148	9	0	90,5
Heidenreichstein	82	166	166	152	146	9	0	97,8
Himberg	84	155	155	148	140	7	0	97,8
Irnfritz	94	165	163	153	143	9	0	97,8
Kematen/Ybbs	85	162	160	151	145	11	0	97,5
Klosterneuburg	94	161	157	150	147	8	0	88,5
Kollmitzberg	93	164	163	155	145	14	0	97,8
Krems	82	160	159	150	144	8	0	97,8
Mistelbach	88	168	168	159	149	6	0	97,8
Mödling	91	160	160	143	138	6	0	97,8
Payerbach	105	151	147	137	138	24	0	97,7
Poehlarn	75	167	166	156	148	7	0	97,4
Purkersdorf	68	148	145	137	130	2	0	94,8
Schwechat	88	176	174	151	155	6	0	77,1
St. Pölten	85	160	155	147	144	7	0	97,7
St. Valentin-A1	74	165	164	155	150	10	0	97,4
Stixneusiedl	90	167	167	153	141	7	0	97,8
Streithofen	81	152	150	147	135	4	0	97,8
Tulln	76	160	157	144	140	3	0	90,6
Wiener Neustadt	80	151	150	146	142	6	0	82,5
Wiesmath	103	141	140	135	135	12	0	97,8
Wolkersdorf	86	171	167	151	144	5	0	97,8
Ziersdorf	75	172	171	157	147	6	0	97,8





Feinstaub (PM10) im Juli 2018 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfü- barkeit in %
Amstetten	15	43	34	20	25	0	99,9
Bad Vöslau	14	40	31	21	24	0	99,7
Biedermannsdorf	16	49	33	25	28	0	99,9
Gänserndorf	16	197	96	36	37	0	99,9
Hainburg	16	47	35	24	30	0	92,5
Heidenreichstein	15	84	45	21	24	0	100,0
Himberg	16	97	63	24	30	0	99,9
Kematen/Ybbs	12	26	23	16	21	0	99,4
Klosterneuburg-Verkehr	18	37	32	27	30	0	100,0
Krems	16	114	70	26	35	0	78,4
Mannswörth	17	65	38	24	30	0	99,8
Mistelbach	18	497	208	41	33	0	99,4
Mödling	13	33	27	20	25	0	100,0
Schwechat	-	84	44	22	34	0	68,9
St. Pölten	17	59	53	26	31	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	18	40	33	22	29	0	100,0
Stixneusiedl	15	62	42	22	31	0	99,8
Stockerau	18	71	53	31	40	0	99,8
Streithofen	17	57	43	22	30	0	99,9
Traismauer	-	52	34	24	31	0	61,6
Tulln	16	40	31	23	28	0	100,0
Wiener Neudorf	16	101	43	25	35	0	100,0
Wiener Neustadt	15	58	28	23	25	0	99,9
Ziersdorf	16	162	65	25	31	0	99,1

Feinstaub (PM2.5) im Juli 2018 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
PM2.5 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. TMW	98%-Perz.	Verfü- barkeit in %
Groß Enzersdorf II	9	31	13	18	99,9
Schwechat	-	21	13	16	68,9
St. Pölten	9	22	15	18	100,0
St. Valentin-A1	9	31	13	18	99,9
Wiener Neudorf	8	21	13	16	100,0
Zwentendorf	9	17	12	15	99,8





## PM10-Überschreitungen im Juli 2018

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verkehr	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
1.																								
2.																								
3.																								
4.																								
5.																								
6.																								
7.																								
8.																								
9.																								
10.																								
11.																								
12.																								
13.																								
14.																								
15.																								
16.																								
17.																								
18.																								
19.																								
20.																								
21.																								
22.																								
23.																								
24.																								
25.																								
26.																								
27.																								
28.																								
29.																								
30.																								
31.																								





Kohlenmonoxid im Juli 2018 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
CO [mg/m <sup>3</sup> ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98%- Perz.	Überschreitung MW8 10mg/m <sup>3</sup>	Verfügbar- keit in %
Mödling	0,16	0,46	0,26	0,21	0,21	0	99,5
Schwechat	0,16	0,33	0,26	0,22	0,23	0	98,7
St.Pölten-Verkehr	0,29	0,96	0,50	0,37	0,38	0	99,5
Vösendorf	0,16	0,33	0,29	0,24	0,22	0	99,4

## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360 APSA 370	Horiba Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb 0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360 APNA 370	Horiba Horiba	0,5 ppb 0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO <sub>2</sub> : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APNA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM <sub>10</sub>	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
Staub - PM <sub>2,5</sub>	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
Staub - PM <sub>10</sub>	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
Staub - PM <sub>2,5</sub>	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>

